

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 63. Sonntag, den 4. März 1821.

**A n f r a g e.**

Es giebt eine Menge sprichwörtliche Redensarten, die man nur dann erst ganz versteht, wenn man ihren geschichtlichen Ursprung, oder ihre Beziehung auf etwas Geschichtliches nachweisen kann. So ist z. B. den meisten Lesern dieses Blattes bekannt, woher die Redensart kommt: Ein E für ein U machen; Jemanden eine Nase drehen; um des Kaisers Bart streiten u. m. a. Aber von vielen Andern ist diese geschichtliche oder anderweitige, zur Erläuterung nöthige Beziehung weniger bekannt. Es scheint nicht mit dem Zwecke dieses Blattes, das neben den wissenswerthen Bekanntmachungen, auch eine lehrreiche Unterhaltung befördern soll, zu streiten, wenn zuweisen muthmaßliche oder historischbegründete Angaben über die Entstehung der, in dieser Rücksicht noch dunkeln Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten mitgetheilt werden. Um dazu Veranlassung zu geben, mögen hier einige solche Redensarten stehen. Vielleicht achtet es einer oder der andre Leser dieses Blattes der Mühe nicht unwerth, seine Gedanken zur Erläuterung des einen oder des andern hier niederzulegen. Woher mögen also folgende sprichwörtliche Redensarten kommen?:

Bei Jemanden einen Bär angebunden haben.

In die Tinte kommen.

Ins schwarze Register kommen.

Jemanden zum Besten haben.

Jemanden ins Bockshorn jagen.

An Jemanden einen Narren gefressen haben.

Jemanden am Narrenseil herumführen.

Jemanden ausfenstern.

Eine Nase bekommen.

Mit Jemanden ein Hühnchen zu pflücken (ein Ei zu schälen) haben.

Sich eine Gurke herausnehmen.

— [ —

**Wiermal gebrochen und einmal entzwei.**

Stets blies ich auf der Flöte

Ein ländlich frohes Lied.

Von sanfter Abendröthe

Das braune Haar umglüht.

Bei jedem Abendschimmer,

— Ich selbst gelobt' es mir —

Im Winter blies im Zimmer,

Im Lenz ich vor der Thür.



Ich blies recht auf dem Herzen;  
Und, war mein Auge feucht,  
Verhaucht' ich bald die Schmerzen:  
Mir ward so wohl, so leicht. —

Mein Wort hab' ich gebrochen!  
Mir brach das Herz dabei:  
Oh' Abend angebrochen,  
Brach einst die Flöt' entzwei!

R—l.

## B e m e r k u n g.

Die halbe Welt ist leichter zu erobern,  
Als eine Hufe Landes, wo — Frei-  
heit wohnt!

Aus Auffenbergs Wallas,  
2. Akt, 6. Auftritt.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 24. Februar bis zum 2. März sind alhier begraben worden:

## S o n n a b e n d.

Eine led. Mannsperson 64 Jahr, Franz Joseph Hechencher, Versorger im Georgenhanse.  
Ein Knabe 16 Wochen, Hrn. Christian Gotthelf Knöfel's, Registrators bei der Vormundschafftstube, Sohn, im Grimma'schen Zwinger.

Ein Mädchen 18 Wochen, Christian August Feuthe's, Einwohners Tochter, im Brühl.

## S o n n t a g.

Eine Frau 75 Jahr, Hrn. Johann Friedrich Wolkewitz's, Malers Witwe, auf der Quergasse.

Eine led. Mannspers. 30½ Jahr, Hr. Jacob Wünnig, Königl. preuß. Lieutenant bei der Cavallerie, aus Celle gebürtig, am Mühlgraben.

Ein Knabe 1½ Jahr, Johann Franz Lobstädt's, verabschiedeten sächs. Soldatens Sohn, auf der Ulrichsgasse.

Ein Knabe 3 Wochen, Simon Hormann's, Maurergesellen's Sohn, an der alten Burg.

## M o n t a g.

Eine Frau 48 Jahr, Joh. Friedrich Bahlig's, Schneidergesellen's Witwe, auf d. Hinterg.

Ein Mädchen 2 Jahr, Joh. Gottlob Schiller's, Chaisenträgers Tochter, in d. Ritterstr.

Ein Mädchen ½ Jahr, Christian Carl Schwarz's, Lohnmarqueurs Tochter, am neuen Kirchhofe.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Gottfried Jahn's, Bürgers und Viktualienhändlers Sohn, im Brühl.

Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, Johann Christian Schaufuß, Einwohnerin Sohn, in der Johannisvorstadt.

## D i e n s t a g. Niemand.

## M i t t w o c h.

Ein Mann 75 Jahr, Joh. Christoph Struppe, Kupferdrucker, auf der Quergasse.

Eine Frau 59 Jahr, Hrn. Joh. Anton Gotter's, Academici Witwe, am neuen Neumarkt.

Ein Mann 43½ Jahr, Christian Eisenach, Schuhflicker, auf der Blaudmühlengasse.



Ein Mädchen 9 Wochen, Joh. Gottlieb Böhm's, Gemeindevorstanders Tochter, in den  
Straßenhäusern.

Ein Mädchen 9 Tage, Franz Naumann's, Handarbeiters Tochter, ebendasselbst.

Donnerstag.

Ein Mädchen 3½ Jahr, Joh. Gottfried Lange's, Kartenmachergesellen's Tochter, auf  
der Hintergasse.

Ein Knabe 23 Wochen, Mstr. Gottfried Rudolf Wilhelm Thieme's, Bürger's und  
Drechsler's Sohn, in der Nikolaistraße.

Ein Knabe 4 Tage, Joh. Gottlob Hörig's, Handarbeiters Sohn, in den Straßenhäusern.

Ein unehel. unzeit. Knabe 4 Tage, Cophien Charlotten Rauch, Einwohnerin Sohn,  
im Stadtpfeisergäßchen.

Freitag.

Eine Frau 83 Jahr, Hrn. Ernst Friedrich Kragel's, jur. pract. Witwe, in der Ritterstr.

Eine Frau 75 Jahr, Joh. Simon Bromm's, Bürger's und Effigbrauers Witwe, ebendaf.

Ein Mann 40 Jahr, Joh. Friedrich Schatz, Hausmann, in der Katharinenstraße.

Ein Knabe 3½ Jahr, Joh. Gottlieb Rüdler's, Bürger's und Bierschenkens Sohn, im  
Kupfergäßchen.

Ein Mädchen 3 Jahr, Joh. Gottfried Römer's, Markthelfers Tochter, ebendasselbst.

Ein todgeb. Knabe, Friedrich Werl's, Handarbeiters Sohn, im Hebammeninstitut.

13 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 1 aus dem  
Hebammeninstitut. Zusammen 27.

~~Berichtigung.~~ Bei den in voriger Woche Beerdigten lese man: Ein Mädchen  
3½ Jahr, Hrn. Joh. Franz Gsell's Tochter, anstatt ein Knabe.

Vom 25. Februar bis 1. März sind getauft:

13 Knaben, 8 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 4ten: das Bild, von Houwald.

Gemeinnützige Nachricht. Für 1 Thl. ist bei mir hier Endesgenannten zu ha-  
ben: Theoretisch-praktische Anweisung, wie man an sich selbst, und zwar auf  
die einzig sicherste und beste Art, das heißt, unter andern, ohne das die Menschheit ver-  
nichtende scheußliche Quecksilber oder Merkurius u. d. m., 1) die sämmtlichen syphilitischen  
Krankheiten; 2) die sämmtlichen Schwächen der Geburtsorgane; 3) Hypochondrie u. s. w.  
heilen kann. Achte Auflage, gebunden.

Auch ist zu haben: Rath und That zur Beförderung einer leichten und gefahrlosen  
Entbindung der Schwangeren. Für 8 Gr. brochirt.

Ferner ein Gesundheits-Schnupftabak. Dieser entspricht allen heilsamen Er-  
wartungen eines Schnupftabaks. Ist zu haben, in Blechdosen zu 6 Gr., auch zu 1 bis 4 Thl.  
S. H. Burgheim, Doctor medicinae alhier.



**Die Leipziger ökonomische Societät**  
hält künftigen Dienstag, den 6. März, Nachmittags um 4 Uhr ihre monatliche Versammlung, und ladet nicht nur die Herren Mitglieder, sondern auch andere Freunde der gemeinnützigen Gewerbekunde zur gefälligen Theilnahme ein.

Das Direktorium.

**Anzeige.** Hamburger ger. Speckpöcklinge, Sprotten, große hollsteinische Austern, russischen fließenden Caviar, marinirte Muscheln, marinirten Kalb, Salami, ächte italienische Maccaroni &c. empfang ich wieder in bester Güte  
Peter Anton Dalleria.

**Verkauf.** Feinen Coteswein à Bout. 8 Gr., Languedoc à 7 Gr., Bischofs à 10 Gr., feinen Jamaica-Rum à 12 Gr., Bischoffessenz à Bout. 1 Zbl. 8 Gr., in kleinen Gläsern à 1½ Gr., Eau de Cologne à 4 Gr. 6 Pf., feine Hamburger Chocolade à Pfund 12 Gr., Hayson-Ohn-Thee à Pfund 20 Gr. verkauft  
Paul Christian Plöckner, Grimm. Gasse, Nr. 594 eine Treppe hoch.

**Gesucht.** Ein Mädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen, schon bei Kindern gedient hat, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, kann sich melden in Nr. 229, eine Treppe hoch.

**Reisegelegenheit.** Es wünscht Jemand, der keinen eignen Wagen hat, baldigst auf gemeinschaftliche Kosten nach Magdeburg zu reisen. Die Expedition dieses Blattes weist das Nähere hierüber nach.

### Thorzettel vom 3. März.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Vormittag.</b>	
Die Breslauer reitende Post	5	Die Stollberger f. Post	4	
Die Saugen-Zittauer reitende Post	7	Herrn Kaufm. Raug, Schaub und Ledsoot,	12	
Die Dresdner reitende Post	7	von Düsseldorf u. Elberfeld, pass. durch		
Die Dresdner Diligence	12	<b>Nachmittag.</b>		
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Herr Amtmann Kollos, von Erdeborn, beim	3
Herr Landrath Pfannberg, von Delitzsch, im	7	Alt. Weber		
schw. Kreuze		Hr. Rfm. Fuchs, v. Schmalkalden, pass. d.	4	
Herr Kaufmann Wolff, von Dersfeld, im	8	<b>Peters Thor. U.</b>		
Hotel de Saxe		Gestern Abend.		
Hr. Professor Rebing, v. Halle, im g. Adler	1	Herr Kaufmann Köhler, von Nürnberg, im	6	
Die Braunschweiger reitende Post	4	Karpfen		
Herr Kaufmann Eistemann, von Magdeburg,	5	<b>Vormittag.</b>		
im Hotel de Baviere		Herr Kaufmann Stiffer, von Bremen, im	9	
<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>	Hotel de Russie	
Gestern Abend.		<b>Hospital Thor. U.</b>		
Herrn Kaufm. Barmhagen, Pottgußen und	11	Gestern Abend.		
Klingholz, von Dortmund und Barmen,		Die Coburger fahrende Post	10	
passirt durch		<b>Vormittag.</b>		
		Auf der Annaberger Post: Herr Mechanikus		
		Bäcker, aus Dresden, u. Hr. Handlgsbes.	9	
		Wilde, aus Großenhain, unbest.		